WIRTSCHAFTSSCHULE
CHUR

Grundbildung
Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau

mit

Berufsmaturität während der Lehre (BM 1)

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen

Typ Wirtschaft

Kombination von "Detailhandelslehre" und Berufsmaturität

Jeweils im August beginnt an der Wirtschaftsschule KV Chur die Ausbildung Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau mit integrierter Berufsmaturitätsausbildung.

Der Berufsmaturitätsunterricht während der Lehre vermittelt den Lernenden als Ergänzung zum beruflichen Pflichtunterricht und zur betrieblichen Ausbildung eine anspruchsvolle, der beruflichen und persönlichen Entwicklung dienende Ausbildung. Die Lernenden besuchen parallel zur Berufslehre (Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau) den lehrbegleitenden, integrierten Berufsmaturitätsunterricht.

Diese Ausbildung führt nach der dreijährigen Ausbildung mit der Lehrabschlussprüfung zum eidgenössisch anerkannten Fähigkeitszeugnis als "Detailhandelsfachmann / Detailhandelsfachfrau") und mit der Berufsmaturitätsprüfung zusätzlich zum eidgenössisch anerkannten Berufsmaturitätszeugnis "Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft".

Die Berufsmaturitätsausbildung eignet sich für sehr gute und leistungswillige Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler.

Ziel

Mit der Berufsmaturität "Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft" wird die Lehre zum Detailhandelsfachmann/zur Detailhandelsfachfrau noch attraktiver und vielseitiger, die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen werden erhöht und die berufliche und persönliche Mobilität sowie Flexibilität gefördert.

Diese Berufsmaturität umfasst eine vertiefte berufliche Grundausbildung sowie eine erweiterte Allgemeinbildung.

Wer im Besitz eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses ist, hat einen Beruf erlernt und kann sich auf dem Arbeitsmarkt als ausgewiesene Fachkraft präsentieren.

Gleichzeitig steht die prüfungsfreie Zulassung zum Fachhochschulstudium auf der Bachelorstufe gemäss Artikel 5 Absatz 1 Fachhochschulgesetz offen, sofern *"eine Berufsmaturität in Verbindung mit einer beruflichen Grundausbildung in einem der Studienrichtung verwandten Beruf"* vorliegt. Die Berufsmaturität "Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft" eignet sich vor allem für eine Weiterbildung oder ein Fachhochschulstudium im Bereich Wirtschaft und Dienstleistungen.

Für gewisse (andere) Fachbereiche kann die Fachhochschule vor Eintritt ins erste Semester eine Eignungsabklärung durchführen.

Nach dem Bestehen einer Ergänzungsprüfung (Passerelle) ist auch das Studium an einer Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule möglich.

Ausbildungsdauer

Die lehrbegleitende Ausbildung dauert drei Jahre. Die Ausbildung beruht dabei auf der bewährten Aufteilung zwischen Lehrbetrieb und Berufsfachschule. Die schulische Ausbildung beträgt danach zwei Tage pro Woche, womit für die praktische Ausbildung im Lehrbetrieb drei Tage zur Verfügung stehen. An jedem Schultag werden 9 Lektionen unterrichtet. Darin eingeschlossen ist der berufliche Pflichtunterricht (siehe unter Unterrichtsangebot). Die Aufteilung der Schultage auf die Wochentage ist folgende:

Lehrbeginn: **Gerade Jahre** für das **M-Profil** (2012, 2014, 2016 etc.)

Lehrjahr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					

Lehrbeginn: **Ungerade Jahre** für das **M-Profil** (2013, 2015, 2017 etc.)

Lehrjahr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					

Zusätzlich finden die Lektionen in den Fächern Allgemeine Branchenkunde und Detailhandelskenntnisse wie folgt statt:

- Im ersten Lehrjahr: Detailhandelskenntnisse und allgemeine Branchenkunde je nach Branche am Montagvormittag oder Montagnachmittag
- Im zweiten Lehrjahr: Drei Lektionen Detailhandelskenntnisse am Montag- oder Mittwochvormittag
- Im dritten Lehrjahr: zwei Lektionen Detailhandelskenntnisse am Dienstagvormittag

Aufnahmebedingungen

Zur Berufsmaturitätsausbildung wird zugelassen, wer einen rechtsgültigen abgeschlossenen Lehrvertrag als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann besitzt und die schriftliche Aufnahmeprüfung bestanden hat.

Kandidatinnen und Kandidaten können von der Aufnahmeprüfung befreit werden, wenn sie bereits eine Aufnahmeprüfung an eine Berufsmaturitätsschule bestanden haben, die Übertrittsbedingungen in die 4. Klasse eines Gymnasiums erfüllen oder nach der zweiten Sekundarschule die Aufnahmeprüfung an die Fach-, Handels- respektive Wirtschafts- oder Informatikmittelschule bestanden haben.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung umfasst die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (ohne Geometrie). Der Prüfungsstoff setzt grundsätzlich den Lehrstoff der dritten Sekundarschule im Zeitpunkt der Prüfung voraus. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller Noten aus den Prüfungsfächern wenigstens 4.0 beträgt und höchstens eine dieser Prüfungsnoten ungenügend ist.

Im Tastaturschreiben werden zudem bis spätestens Schulbeginn Vorkenntnisse erwartet (1000 Anschläge in 10 Minuten, maximal 10 Fehler). Die Vorkenntnisse werden bei Schulbeginn mit einer Abschriftübung getestet. Dieser Test ist allerdings *nicht entscheidend* für die Aufnahme in die Berufsmaturitätsausbildung. Wenn diese Kenntnisse nicht vorhanden sind, muss dies im Selbststudium während des ersten Semesters aufgearbeitet werden. An der Schule wird grundsätzlich kein Stützkurs angeboten.

Unterrichtsangebot

Im Berufsmaturitätsunterricht werden die Fächer der kaufmännischen Grundausbildung auf einem höheren Anforderungsniveau unterrichtet. Der Lehrgang umfasst folgende Fächer (gemäss Berufsmaturitätsverordnung vom 24. Juni 2009):

Grundlagenfächer	a) Deutsch b) Französisch oder Italienisch * c) Englisch d) Mathematik *** Der Unterrichtsbesuch Französisch oder Italienisch ist abhängig von den bisherigen Vorkenntnissen**
Schwerpunktfach	a) Finanz- und Rechnungswesen b) Wirtschaft und Recht
Ergänzungsfächer	a) Geschichte und Politik b) Technik und Umwelt
Interdisziplinäre Arbeiten	a) Interdisziplinäre Arbeit (IDPA) b) Interdisziplinäre Arbeiten in den einzelnen Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF)
Beruflicher Pflichtunterricht	a) Allgemeine Branchenkunde b) Detailhandelskenntnisse c) Sport

Promotion

Nach jedem Semester erfolgt eine Promotion. Für eine definitive Promotion gelten folgende Bedingungen:

- Der Durchschnitt der Zeugnisnoten in den Berufsmaturitätsfächern beträgt mindestens 4.0;
- Es sind höchstens zwei Zeugnisnoten in den Berufsmaturitätsfächern ungenügend;
- Die Summe der Differenz aller ungenügenden Zeugnisnoten in den Berufsmaturitätsfächern zur Note 4.0 beträgt nicht mehr als 2.0 Notenpunkte.

Wer eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert. Das ist im ganzen Ausbildungsgang nur einmal zulässig. Wer die Promotionsbedingungen ein zweites Mal nicht erfüllt, wird in eine Klasse Detailhandelsausbildung (ohne Berufsmaturitätsunterricht) umgeteilt. Am bestehenden Lehrvertrag ändert sich nichts.

Abschluss

Die Berufsmaturitätsausbildung wird mit folgendem Qualifikationsverfahren abgeschlossen:

- Deutsch ..... schriftlich u. mündlich
- Italienisch * ..... schriftlich u. mündlich nach 2. Lehrjahr
- Französisch * ..... schriftlich u. mündlich nach 2. Lehrjahr
- Englisch * ..... schriftlich und mündlich
- Mathematik ..... schriftlich
- Finanz-/Rechnungswesen ..... schriftlich
- Wirtschaft und Recht ..... schriftlich
- Geschichte und Politik ..... Erfahrungsnote
- Technik und Umwelt ..... Erfahrungsnote
- Interdisziplinäre Arbeiten ..... Erfahrungsnote

Neben den Prüfungen werden auch die schulischen Erfahrungsnoten für den Berufsmaturitätsabschluss berücksichtigt. In den Fremdsprachen ersetzen international anerkannte Sprachzertifikate teilweise die Abschlussprüfungen (näheres erfahren Sie bei den Fachlehrpersonen).

Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung erwirbt die Absolventin/der Absolvent mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als "Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann und der Berufsmaturität eine doppelte Qualifikation.

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung findet am KV Chur (Adresse unten) statt. Das Prüfungsdatum wird auf unserer Homepage publiziert.

Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten melden sich mit dem entsprechenden Anmeldeformular auf unserer Homepage www.kvchur.ch an.

Auskunft

KV Wirtschaftsschule Chur – Grabenstrasse 35 – 7000 Chur

(Auskunftsperson Giuseppe Valenti, Leiter Abteilung Berufsmaturität)

Telefon 081 258 36 60

Fax 081 258 36 69

E-Mail info@kvchur.ch

Homepage www.kvchur.ch